

Anlage 4: Umlegung der Gebührenerhöhung 2018 / Vor- und Nachteile der Modelle

Zielsetzung	Erhöhung der Jahresgebühren für Haushalte und Gewerbe	Erhöhung der Leistungsgebühr Restmüll (HH + gew)	Einführung von Leistungsgebühren für andere Abfallfraktionen (+/- Freimengen/Kleinstmengen)	Stärkere Reglementierung der Annahmekriterien bei den „kostenlosen“ Abfällen (z.B. kleinsperrige Abfälle beim Sperrmüll)
Bestehendes Abfallwirtschaftskonzept ist eingehalten	+	+	-	+
Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben	+	+	+	+
Verringerung von Restabfällen wird verstärkt belohnt	-	+	-	-
Minimierung der Gefahr, dass Abfälle in andere Systeme entsorgt werden	+	--	-	-
Wilde Müllablagerungen und die Nutzung öffentlicher Abfallgefäße werden nicht befördert	+	-	-	-
Verwaltungsaufwand ist minimiert	+	+	-	-
Abfallwirtschaftliche Leistungen sind als Kostenverursacher erkennbar	-	-	+	+
Verringerung der Abfallmengen durch erhöhte Vermeidung / Verwertungsbemühungen seitens des Konsumenten	-	(-)	(-)	(-)
Betriebswirtschaftliches Risiko minimiert	+	-	-	-